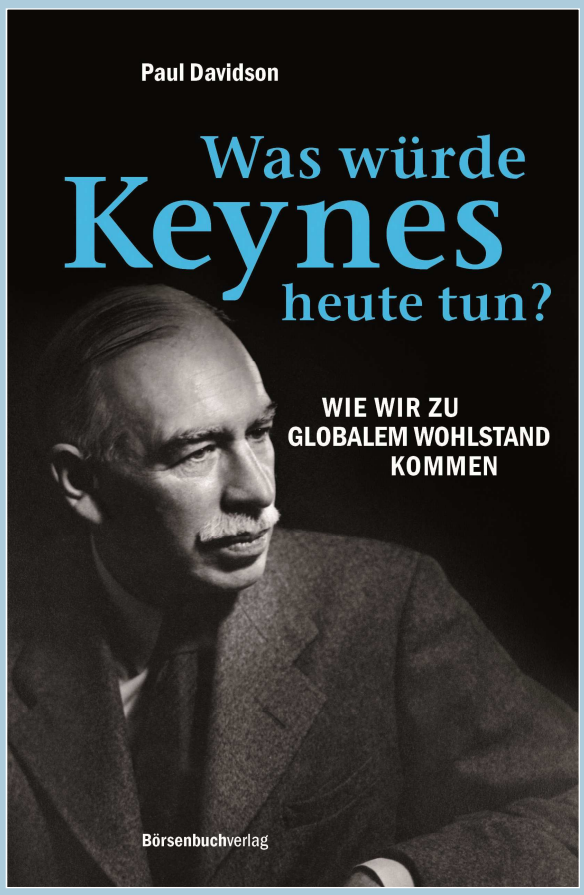
BÖRSEN BUCH VERLAG

BÖRSEN MEDIEN AKTIENGESELLSCHAFT

NEUERSCHEINUNG

Keynes in Zeiten der Eurokrise



John Maynard Keynes (1883-1946) gilt als einer der wichtigsten Ökonomen des 20. Jahrhunderts. Im Laufe der Jahre sind seine revolutionären Ideen jedoch ins Hintertreffen geraten. Im Klartext: Für die Mainstreamökonomie war Keynes out. Dabei sind seine Thesen heute so aktuell wie zur Zeit ihrer Entstehung.

Paul Davidson hat es sich zum Ziel gesetzt, dem großen Ökonomen zu der Beachtung zu verhelfen, die ihm auch heute noch gebührt. Er zeigt in seinem Buch, wieso die Deregulierung der Finanzmärkte die globale Wirtschaft schwer beschädigt hat und welche Wege die echte und ursprüngliche Keynes'sche Philosophie bietet, um das Vertrauen in die kapitalistische Wirtschaft zurückzugewinnen und so einen Pfad des weltumspannenden Wohlstands zu beschreiten. Dabei demonstriert der Autor immer wieder die Aktualität des Keynes'schen Denkens und liefert sowohl Denkanstöße als auch konkrete Lösungsansätze, um die drängenden Probleme unserer Zeit in den Griff zu bekommen.

„Davidson erklärt Keynes einfach und verständlich und zeigt eindrucksvoll, wie wichtig er heutzutage ist."
The New York Times

BIBLIOGRAFISCHE DATEN
Paul Davidson: **Was würde Keynes heute tun?** Wie wir zu globalem Wohlstand kommen.
Preis: 24,90 € (A: 25,60 €) | 256 Seiten/geb. mit SU| ISBN: 978-3-942888-48-6 | Kulmbach, November2011

Paul Davidson ist Makroökonom und einer der führenden amerikanischen Vertreter des Postkeynesianismus. Er lehrte unter anderem an der Rutgers University sowie der University of Tennessee in Knoxville. Er ist Mitbegründer und Herausgeber des Journal of Post Keynesian Economics.

Für Interviewanfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Felicitas Kraus | Quadriga Communication | Potsdamer Platz 5 | 10785 Berlin
kraus@quadriga-communication.de | 030-30308089-15